

Inhalt

Vorwort und Gebrauchsanweisung (Sie sollten das lesen!) . . . . . V

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis . . . . . IX

1 Teil. Die zivilrechtliche Anwaltsklausur . . . . . 1

    A. Einleitung . . . . . 1

        I. Grundsätzliche Herangehensweise und Klausurtechnik . . . . . 1

        II. Die unterschiedlichen Klausurtypen . . . . . 2

        III. Aufbauvarianten für das Gutachten . . . . . 4

    B. Die Anwaltsklausur aus Klägersicht . . . . . 6

        I. Einleitung . . . . . 6

        II. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Schlüssigkeit . . . . . 7

        III. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Erheblichkeit . . . . . 9

        IV. Die Beweisprognose bei Klausurtyp 1 . . . . . 11

        V. Die Zweckmäßigkeitserwägungen bei Klausurtyp 1 . . . . . 16

        VI. Praktischer Teil . . . . . 35

    C. Die Anwaltsklausur aus Beklagtersicht . . . . . 52

        I. Einleitung . . . . . 52

        II. Die Prüfung des Rechtsbehelfs . . . . . 54

        III. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Zulässigkeit . . . . . 55

        IV. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Schlüssigkeit . . . . . 56

        V. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Erheblichkeit . . . . . 56

        VI. Die Beweisprognose bei Klausurtyp 2 . . . . . 57

        VII. Die Zweckmäßigkeitserwägungen bei Klausurtyp 2 . . . . . 59

        VIII. Praktischer Teil . . . . . 71

    D. Die Anwaltsklausur im einstweiligen Rechtsschutz . . . . . 81

        I. Einleitung . . . . . 81

        II. Die Prüfung des Rechtsbehelfs . . . . . 82

        III. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Zulässigkeit . . . . . 83

        IV. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Schlüssigkeit . . . . . 84

        V. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Erheblichkeit . . . . . 85

        VI. Die Beweisprognose bei Klausurtyp 3 . . . . . 85

        VII. Die Zweckmäßigkeitserwägungen bei Klausurtyp 3 . . . . . 86

        VIII. Praktischer Teil . . . . . 89

    E. Die Anwaltsklausur aus Sicht des Berufungsführers . . . . . 95

        I. Die Prüfung des Rechtsbehelfs . . . . . 95

        II. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Zulässigkeit . . . . . 96

        III. Wichtigstes Examenswissen zur Prüfung der Begründetheit . . . . . 97

        IV. Die Zweckmäßigkeitserwägungen bei Klausurtyp 4 . . . . . 98

        V. Praktischer Teil . . . . . 100

    F. Die Anwaltsklausur aus Sicht des Berufungsbeklagten . . . . . 104

2. Teil. Die Anwaltsklausur aus dem Zwangsvollstreckungsrecht . . . . . 105

    A. Einleitung und Aufbaufragen . . . . . 105

    B. Die echten Zwangsvollstreckungsklausuren . . . . . 106

        I. Die Einziehungsklage . . . . . 106

        II. Die Erinnerung, § 766 ZPO . . . . . 107

        III. Die Vollstreckungsgegenklage, § 767 ZPO . . . . . 109

        IV. Die Drittwiderspruchsklage, § 771 ZPO . . . . . 112

        V. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung, § 805 ZPO . . . . . 113

    C. Die unechten Zwangsvollstreckungsklausuren . . . . . 115

<b>3. Teil. Die zivilrechtliche Kautelarklausur</b>	117
A. Allgemeines	117
B. Klausurtechnik	118
I. Mandantenzielermittlung	118
II. Tatsachenermittlung	118
III. Rechtliche Umsetzung	119
C. Die verschiedenen Klausurtypen	121
I. Die Klausur mit einem vorbereitenden Gutachten	121
II. Die Klausur mit einem überprüfenden Gutachten	122
III. Die Klausur mit der Formulierung eines eigenen Entwurfes	122
IV. Übersicht	123
D. Hinweise zu materiellrechtlichen Aspekten	125
I. Klausuren aus dem Vertragsrecht	125
II. Klausuren aus dem Gesellschaftsrecht	132
III. Klausuren aus dem Erbrecht	136
IV. Klausuren aus dem Familienrecht	144
E. Musterentwürfe für die Kautelarklausur	148
I. Allgemeines zum Vertrag	148
II. Musterentwürfe	149
<b>4. Teil. Hinweise auf beliebte Fehler in der Anwaltsklausur</b>	161
<b>Stichwortverzeichnis</b>	163